

März – Juni 2015



entdecken

... die NaturFreunde in Bremen



Naturfreunde von Azerbaijan über Bremen, Osterholz-Scharmbeck, Hannover, Berlin bis nach Anatolien, den Senegal, Gambia und nach Togo unterwegs



NaturFreunde

... nette Menschen unterwegs



Ortsgruppenwochenende für Jung und Alt in „Kimmerheide“

Wir möchten Euch alle recht herzlich zu diesem Wochenende einladen!

Inhalt ist: „Wir“ – die Ortsgruppe Bremen der NaturFreunde Deutschlands. Lasst uns spielen, plaudern, singen, tanzen, kochen und uns kennenlernen.

Für das Kaffeetrinken am Samstag freuen wir uns über leckeren Kuchen. Wer von Euch bringt einen Kuchen mit?

- Ort:** NaturFreundeHaus Kimmerheide
Zeit: 20.–22. November 2015
Anreise: Freitag ab 15 Uhr
(19 Uhr gemeinsames Abendessen)
Abreise: Sonntag nach dem Mittagessen
und gemeinsamen Aufräumen
Kosten: Übernachtung Erw. 21€ pro Person,
Kinder 3–15 Jahre 16€ pro Person
Verpflegung:
organisiert mit Kostenbeteiligung
des Hausvereins Kimmerheide

Anmeldung: bis zum 20. Oktober 2015

a) per Post senden an:
NF Bremen, Buchtstraße 14 /15,
28195 Bremen

b) per mail an:
kontakt@naturfreunde-bremen.de

Wir freuen uns auf rege Beteiligung von vielen Naturfreundinnen und Naturfreunden und auf das weitere Kennenlernen und ein lustiges Beisammensein.

*Anke und Jutta
(für den Vorstand der NF Bremen)*

KONZERTANKÜNDIGUNG

Frühjahrskonzert des Mandolinorchesters
der Naturfreunde Bremen
am Sonntag, 29. März 2015
um 16:00 Uhr
im Saal der St. Pauli Gemeinde
Große Krankenstraße 11
28199 Bremen
Eintritt 8,00 €, ermäßigt: 5,00 €

Kontakt: Ulf Nazarenka, Telefon: 5962935
Mail: buebchenstern@gmx.de



Liebe Freundinnen und Freunde der Bremer Naturfreunde!

Lasst uns gemeinsam das Leben entdecken! Gemeinsam mit netten Menschen unterwegs sein! „NaturFreunde“, dieser Name steht für Erleben der Natur, Ausprobieren neuer Lebensformen, Protest gegen Umweltverschmutzung, Kampf für eine friedliche und gerechte Welt, Solidarität und Hilfe im Kleinen und im Großen.

Unser NaturFreude-Motto „...nette Menschen unterwegs“ will all' dies aufgreifen: Nicht unterwegs auf Wanderungen oder Fahrradtouren in der Natur, sondern auch unterwegs für eine bessere Welt – immer gemeinsam mit vielen anderen!

Dieses kleine Heft soll Euch helfen, die Bremer NaturFreunde zu entdecken, es soll aber auch Anregung sein für unsere Bremer Botenschaft: „Wir sind offen für Menschen und Gruppen, die in unseren Häusern in der Buchtstraße und Steinkimmen sich selbst mit anderen verwirklichen wollen.“ Wir sind kein Dienstleistungsbetrieb, haben aber Voraussetzungen in ehrenamtlicher Tätigkeit geschaffen, in denen Platz ist für viele Ideen! Probiert es aus!

Wieder könnt Ihr viel aus Bremen und aller Welt lesen. Aus den Nachrichten der Internationalen Naturfreundejugend könnt Ihr entnehmen, dass es jetzt auch NaturFreunde in Azerbaijan gibt; eine Idee geht um die Welt!

Viel Spaß beim Lesen wünscht der Vorstand!

Anke Tinsen, Klaus Hamann, Hans-Werner Voß, Nicole Siemers, Sophie Schleinitz, Jürgen Jakobs, Jutta Tjarks, Frederieke Miesner, Dierk Bojens, Rolf Poppe



... nette Menschen
unterwegs





Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015

Montag, den 23.03.2015
Beginn 19:00 Uhr
in der Arbeitnehmerkammer Bremen
Bürgerstraße 1 / Ecke Buchtstraße

Tagesordnung

1. Begrüßung, Regularien, Protokollgenehmigung
2. Berichte:
Vorstand, Kassenbericht, Revisionsbericht, NF-Jugend, Förderverein Bucht, Hausverein Kimmerheide, Fachbereiche
3. Aussprache
4. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Wahlen: Neuwahl Revisoren, Delegierte zur 20. Landeskonferenz am 28.03.2015 im NFH Brundorf
7. Anträge (bitte Einreichen der Anträge bis zum 02. März 2015)
8. Verschiedenes

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

- Jedes Mitglied hier Gelegenheit,
- den Verantwortlichen des Vereins das Interesse an der NaturFreundearbeit zu zeigen,
 - sich über das Vereinsgeschehen aus erster Hand zu informieren,
 - Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge an der richtigen Adresse anzubringen,
 - in wichtigen Vereinsangelegenheiten mit zu bestimmen

*Für den Vorstand: Anke Tinsen
NaturFreunde Ortsgruppe Bremen*





Familien-Freizeit-Gruppe

Kanu – Fahrrad – Campen



Die Wurzeln unserer bremischen Wassersportgruppe der Naturfreunde reichen bis in die 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts zurück. Im Herbst 2014 haben wir unsere Gruppe umbenannt, um die seit vielen Jahren bestehende Gruppensituation zu veranschaulichen.

Derzeit besteht die Gruppe aus einem Dutzend mehr oder minder umfangreicher Familien im Alter von 4 bis 75 Jahren. Nach wie vor treffen sich unsere Wassersportler mit Kajak und Kanadier auch zu kürzeren, stets kindgerechten Tagestouren im Bremer Umland. Oste und Hunte, aber auch Ochtum und Hamme sind Gewässer, die problemlos befahren werden können. An 3 oder 4 Wochenenden im Jahr sucht die Gruppe auch entferntere ruhige





Fließgewässer auf. Dort stehen neben Kanu/ Kajak-Ausflügen auch Radtouren oder einfach das Campen und generationsübergreifendes Miteinander auf der Tagesordnung. Im zurückliegenden Jahr waren Lüneburg und Essen in Oldenburg Ziele solcher Aktivitäten.

Jährlicher Höhepunkt ist für die Gruppe stets das Himmelfahrtswochenende, zu dem wir uns seit Jahrzehnten mit der niederländischen Naturfreunde-Kanugruppe aus Hengelo und den Wassersportlern der Bielefelder/ Mindener Naturfreunde treffen. Dann erleben bis zu 70 Naturfreunde gemeinsam zu Wasser und zu Lande und immer an frischer Luft ein

besonderes Miteinander. In diesem Jahr wird unsere Bremer Gruppe zu diesem Treffen nach Worpswede einladen.

Für 2015 stehen bereits folgende Termine:

- 1.–3. Mai, Mai-Ausflug nach Essen i. Oldb.
- 14.–17. Mai, Himmelfahrtstreffen in Worpswede

Infos und Kontakt:
Björn Westphal, 04292 819892,
bpwestphal@gmx.de

Zu Gast in Senegal und Gambia



Eine Reise bei und mit unseren afrikanischen Naturfreunden ist immer ein großes Erlebnis. Mit einer kleinen Gruppe (13 Personen, überwiegend aus Bremen, Hamburg und Umzu) waren wir zwei Wochen (30.1.-13.2.15) unterwegs, begleitet von unseren Freunden von ASAN (Assoziation Senegalais Amis de la Nature) und Ifon (Internationale friends of nature) in Banjul/Gambia.

Besonders beeindruckend ist der Besuch bei den Gruppen im Lande und ihren Projekten. So bei der Naturfreunde Gruppe an der Landwirtschaftlichen Fachhochschule in Bambey, bei der Oberschule in Karang – immer verbunden mit vielen Informationen und mit Baumpflanzungen. An der Schule in der Nähe von Kanilai/Gambia saßen 300 Schülerinnen und Schüler in der großen Halle, sangen, stellten Umweltpro-



bleme in Sketchen und Aufführungen dar und bepflanzten mit uns den Schulhof.

Die Frauenkooperative mit dem Programm für den Sanften Tourismus und eine andere, die auf 30 ha eine große Gemüseplantage betreibt, haben uns sehr beeindruckt. In mehreren



Orten konnten wir die neuen Holz- und CO₂-sparenden Öfen bestaunen und in Banjul stellt eine kleine Firma Briketts aus Erdnusschalen her. Die Naturfreunde beteiligen sich an der Werbung für die neuen Umweltprodukte.

Und natürlich haben wir viel vom Land gesehen: im Saloumdelta mit Pirogen durch die Mangroven, an den Küsten bei den Fischerbooten, die direkt vom Meer kommend ihren Fang verkaufen, und im „Reserve de Bandida“ gab es auch Giraffen, Antilopen, Nashörner, Affen und Krokodile zu bestaunen. Ein Mittagessen

in Dakar im Fischrestaurant mit Blick über den Atlantik bleibt unvergessen.

Das Größte aber ist und bleibt die Begegnung mit Freunden, diese Herzlichkeit und Fröhlichkeit der senegalesischen Naturfreundinnen und Naturfreunde ist ansteckend – der Abschied im Naturfreundehaus in Mbao fiel uns allen schwer.

Herbert Brückner



„Ticketteilen!“ ist eine Buttonkampagne der Naturfreunde Berlin e.V. Worum geht es?

Die Kampagnenidee besteht darin, politische Forderungen mit solidarischer Praxis zu verbinden. Einerseits zu thematisieren, dass immer mehr Menschen aufgrund ihrer sozialen Situation und nicht vorhandener Mobilität vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden und andererseits aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es im Alltag gibt, sich solidarisch zu verhalten. **Mitmachen, Weitersagen, Buttons verteilen!**

Am Leben teilnehmen, Freunde besuchen, ins Kino gehen oder einfach in der Stadt unterwegs sein, für all dies braucht der Mensch in der Großstadt, um Busse und Bahnen nutzen zu können, ein Ticket. Leider ist Mobilität für viele keine Selbstverständlichkeit. Ihnen fehlt schlicht das Geld für einen Fahrschein, immerhin sind das für Hin- und Rückfahrt über 5 Euro (Hartz-4-Empfänger haben theoretisch monatlich € 19,20 für Fahrtkosten zur Verfügung).

Deswegen sind viele Menschen vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen oder sogar darauf angewiesen „schwarz“ zu fahren um nicht vollständig ins soziale Abseits zu geraten.

Wir rufen dazu auf, alle diesen Menschen die Hand zu reichen und im Alltag solidarisch zu sein. Und das geht ganz einfach, indem die legalen Möglichkeiten der Beförderungsrichtlinien der BVG offensiv genutzt werden.

Die VBB – Umweltkarten beinhalten die Mitnahme von einem Erwachsenen und bis zu drei Kindern von 6 bis einschließlich 14 Jahren montags bis freitags ab 20:00 Uhr sowie samstags, sonntags, am 24. und 31. Dezember sowie an gesetzlichen Feiertagen ganztägig...

Unsere Buttonkampagne richtet sich also einerseits an alle InhaberInnen eines Umwelttickets, die solidarisch sein wollen, indem sie



die Möglichkeiten der Beförderungsrichtlinien nutzen und dazu gut sichtbar den von den Naturfreunden Berlin kreierten Button tragen. Und natürlich andererseits an die Menschen, die sich kein Ticket leisten können, diese „Mitfahrgelegenheit“ zu erkennen und zu nutzen.

In der Kampagne sehen wir eine Möglichkeit ein gesellschaftliches Bewusstsein für zunehmende Armut zu schaffen und gleichzeitig der Kriminalisierung von Armut entgegen zu treten. Die Forderung nach einer Machbarkeitsstudie soll zugleich dafür werben, einer Modernisierung und dem Ausbau des ÖPNV gegenüber dem Autobahnbau dem Vorzug zu geben. Wir streiten für die Anerkennung von Mobilität als soziales Menschenrecht, denn Teilhabe am gesellschaftlichen und sozialen Leben ist ohne Mobilität nicht machbar. Wir wollen Berlin für die Bewohner*innen und Besucher*innen noch attraktiver und lebenswerter machen und hoffen dabei auf zahlreiche Mitstreiter*innen.

Buttons und Informationsmaterial:
geschaeftsstelle@naturfreunde-berlin.de

SonntagswanderInnen erkunden den Syker Wald



Sind wir alle vollzählig...?
Dann können wir ja weitergehen...



Durch die Wolfsschlucht führt unser Weg.



Auch im Winter wachsen Pilze...



Winterpicknick im Syker Wald bei Schneereggen und guter Laune...

Am 18. Januar führte uns Peter Roeleke durch die malerische Natur zwischen Syke und Barrier, die auch unter der Bezeichnung „Barrier Schweiz“ bekannt ist. Wir wanderten durch die abwechslungsreiche hügelige Wald- und Geestlandschaft.

Einige kurze aber heftige Schneeschauer erinnerten uns daran, dass wir doch Winter haben. Die fallenden Schneeflocken hatten aber



Hindernisse auf unseren Wegen, eine willkommene Abwechslung und für manche eine Herausforderung...



Einkehr im Bioland Hofrestaurant Voigt in Gessel.



Kunst im Märchenwald.

bei der Temperatur über Null keine Chance, die reizvolle Natur in eine weiße Winterlandschaft zu verwandeln.

Zum Abschluss dieses wunderbaren Wandertages kehrten wir am Nachmittag ein im Bioland Hofrestaurant Voigt in Gessel. In der gemütlichen Diele des Bauernhauses ließen wir unsere Exkursion ausklingen bei ausgezeichnetem selbst gebackenen Kuchen, Tee und Kaffee.



Die MittwochswanderInnen

Unser Wanderfreund Wolfgang Witthuhn bietet als neues attraktives Angebot jeweils **Mittwochs kleinere interessante Touren an, die in etwa eine Streckenlänge von 5–6 km haben. Hier können sich NaturfreundInnen aktiv beteiligen, die keine großen Wanderungen machen wollen oder können. Es geht gemütlich voran u.a. mit dem Ziel, die Schönheiten der Natur zu entdecken und zu erkunden.**

Eingeplant werden Picknick in der Natur und wenn gewünscht Einkehr in ein Cafe. Voraussetzungen: Freude am Wandern, festes Schuhwerk, leichte Regenkleidung, Rucksackverpflegung. Der Treffpunkt für die Wanderungen wird jedes Mal bekannt gegeben.

Programm bis Juli 2015

Mittwoch, d. 11.03.15: Treffpunkt um 11 Uhr Berliner Freiheit, Aalto Hochhaus, erreichbar mit der Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Berliner Freiheit. Wanderung ab Berliner Freiheit nach Oberneuland mit Zwischenstopp an der Bienenstation und der Oberneulander Mühle.

Mittwoch, d. 22.04.15: Treffpunkt um 11 Uhr Berliner Freiheit, Aalto Hochhaus, erreichbar mit der Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Berliner Freiheit. Wanderung zum Rhododendronpark

Mittwoch d. 20.05.15: Treffpunkt um 11 Uhr an der Stadthalle (ÖVB Arena). Wanderung durch den Bürgerpark und den Stadtwald

Mittwoch, d. 03.06.15: Treffpunkt um 11 Uhr Berliner Freiheit, Aalto Hochhaus, erreichbar mit der Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Berliner Freiheit. Wanderung durch die mit vielen grünen Oasen durchzogene wunderschöne Neue Vahr.

Mittwoch, d. 15.07.15: Treffpunkt um 11 Uhr Borgfeld-Mitte, erreichbar mit der Straßenbahnlinie 4, Haltestelle Borgfeld. Wanderung durch das Naturschutzgebiet Borgfelder Wümmewiesen mit Blick auf den kleinen Wasserfall der Wümme.

Anmeldungen zu den Wanderungen bei Wolfgang Witthuhn, Tel.: 0421 – 471015 .
Wir freuen uns auf eure Teilnahme. Gäste sind herzlich willkommen.

Hier noch ein besonderer Veranstaltungshinweis:

Am Samstag, den 11.07.15 veranstaltet das „Waschhaus“ in der Ludwig-Beck-Str. 2 A ab ca. 12 Uhr ein Straßenfest mit vielen kulturellen Überraschungen incl. köstlichen Speisen und Getränken. Ein Besuch lohnt sich sehr...Wer nicht kommt, verpasst etwas ...

... nette Menschen
unterwegs





NaturfreundInnen unterwegs: Die SonntagswanderInnen



Start zur „Kohlwanderung“ durch das Klosterholz in Osterholz-Scharmbeck.



Durch den Ortsteil Wiste.



Beste Stimmung auf der Kohlwanderung.

Die SonntagswanderInnen waren am 11. Februar an einem Mittwoch besonders motiviert unterwegs. Mit forschem Schritt war jeder bemüht, viele Kalorien zu verbrennen... um sich dann am Ziel der Tour mit Kohl und Pinkel reichlich zu belohnen.

Unser Wanderleiter Peter Roeleke übergab an diesem Tag den Stab an Meta und Eduard Schiller. Sie führten uns durch das Klosterholz, einen mit alten Bäumen bestückten Stadtwald, dann weiter durch Felder und Wiesen. Auf dem Weg durch den Ortsteil Wiste säumten Bauernhöfe, mächtige Eichen und Weiden unsere Strecke.

Das milde Winterwetter sorgte für gute äußere Bedingungen. Alle TeilnehmerInnen fühlten sich gut in der Gruppe und hatten Freude und Spaß miteinander. Nach 2 ½ kurzweiligen Stunden erreichten wir das Ziel: Das Restaurant „Fidelio“.

Bei reichlich Grünkohl mit Pinkel, Kassler, Mettwurst und Kartoffeln und aufmunternden Getränken ließen wir es uns gut gehen. Alles war sehr lecker. Nach der ausgedehnten Mittagseinkehr tat allen auch wieder ein bisschen Bewegung gut. Meta und Eduard führten uns zielsicher durch das Klosterholz zum Ausgangspunkt zurück. Eine schöne Wanderung!



Dankeschön – Essen im NaturFreundeHaus Kimmerheide



Auch im Jahre 2015 stand gleich zu Beginn das diesjährige Dankeschön – Essen an. Am 2ten Wochenende des Jahres, 09. – 11.01.2015, hatte der Hausverein des Naturfreundehauses Kimmerheide alle ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder zu einem Wochenende in unser Vereinshaus eingeladen.

Dieses Wochenende soll ein kleiner Dank sein für die geleisteten Hausdienste, Arbeits-einsätze und viele andere Tätigkeiten, ohne die unser Verein und dieses Haus so nicht existieren können. Wer wollte und Zeit hatte konnte bereits am Freitag den 09.01.2015 anreisen und in geselliger Runde das Wochenende einläuten. Der Sonnabend begann um 10 Uhr mit einem ausgedehnten Spaziergang, den wir aber in diesem Jahr aufgrund des starken Windes und einsetzenden Regens leider verkürzen mussten, sodass wir nach ca. 45 Minuten wieder im Naturfreundehaus ankamen und uns erst einmal aufwärmen mussten. Um 12:30 Uhr gab es dann Mittagessen, das wir uns in diesem Jahr von einem Caterer hatten anliefern lassen.

Nach dem leckeren Essen mit Nachttisch ging es dann mit einigen Helfern ans Abwaschen, was selbst in einer großen Runde Spaß machen kann; und da wir unter uns waren, gab es dann zur Arbeitserleichterung zwischendurch „Spülmittel,“. Um ca. 15:30 Uhr rundeten Kaffee und Kuchen den Tag ab. Bei geselligen Gesprächen klang der Sonnabend dann langsam aus. Einige Mitglieder besuchten zum Abend ein plattdeutsches Theaterstück.

Der Sonntag – Vormittag begann mit einem ausgiebigen Frühstück. Anschließend wurde gemeinsam aufgeräumt und sauber gemacht. Nach dem Kaffeetrinken verließen dann die letzten Gäste das Haus.

... *nette Menschen
unterwegs*





Advent- und Jubilarfeier im Restaurant zum Werdersee



Unsere anwesenden Jubilare von links: Klaus Zalewski, Manfred Nahrmann, Anke Tinsen(1. Vorsitzende), Gabriele Dunker-Fraedrich, Günter Stellmach, Erika Lemmermann, Edith Stellmach, Hortense Möbius, Hartwig Backenköhler, Michaela Deu, Christa Poppe, Karin Umbach .

Zur traditionellen Adventfeier und Jubilarehrung trafen sich am 14.12.14 über 70 NaturfreundInnen erstmals im Hotel-Restaurant „Zum Werdersee“. Stimmungsvoll umrahmt wurde unsere Feier durch unser Mandolinenorchester, das uns in diesem Jahr besonders mit irischen Melodien erfreute. Auch gab es für alle Gelegenheit, Lieder mit der eigenen Stimme zu begleiten, was auch mit Freude angenommen wurde.

In diesem festlichen Rahmen wurden unsere treuen NaturfreundInnen geehrt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Peter Riekemann, Hartwig Backenköhler, Michaela Deu, Gisela Petersen, Ingeborg Oswald, Gabriele Dunker-Fraedrich

40 Jahre Mitgliedschaft: Edith Stellmach, Günter Stellmach, Erika Lemmermann



Ein Dankeschön an unsere Dirigentin Halina Nazarenka und Hans-Eberhard Willner für das ehrenamtliche Engagement in ihren Gruppen.



Ulf Nazarenka gibt einen Überblick zum musikalischem Programm.



Unser Mandolinenorchester spielt sich ein...

50 Jahre Mitgliedschaft: Klaus Zalewski, Karin Umbach, Christa Poppe

60 Jahre Mitgliedschaft: Manfred Nahrman, Erich Ströh, Hortense Möbius.

Unsere 1. Vorsitzende, Anke Tinsen, überreichte allen Jubilaren eine Urkunde mit Ehrennadel sowie eine kleine persönliche Aufmerksamkeit. Ein Programmpunkt durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen: die Weihnachtsgeschichte. Jutta Tjarks hatte wieder einmal eine amüsante Geschichte ausgesucht, die eine heitere Atmosphäre verbreitete. Natürlich gab es neben den vielen Programmpunkten auch noch genügend Zeit und Raum für gute Gespräche mit- und untereinander bei leckeren Kuchen, Keksen, Tee und Kaffee. Beim Abschied gab es von vielen NaturfreundInnen viel Lob und Zustimmung für eine stimmungsvolle und harmonische Feier.



Erich Ströh,

unser ältestes Mitglied mit 99 Jahren. Mit Freude schaut er auf seine Urkunde zur 60jährigen Mitgliedschaft bei den Naturfreunden. Erich verfolgt noch mit großem Interesse alles in seiner Nähe und auch in der Welt. Kürzlich war er noch auf Einladung in einer Schule, in der er mit Jugendlichen einen Austausch hatte zu dem Thema: „Wie wird man 100 Jahre...“. Die Gespräche mit den jungen Menschen fand er sehr bereichernd und interessant. Sein nahes Ziel ist es, 100 Jahre alt zu werden und die Geburt seines Urenkels zu erleben. Leider konnte Erich nicht zu unserer Advent- und Jubilarfeier kommen. Erich gibt uns jüngeren Menschen mit auf dem Weg, sich gesellschaftlich zu engagieren, ehrlich und glaubhaft zu bleiben.

... *nette Menschen unterwegs*





Quer durch Ostanatolien in Sachen Natur und Kultur



Junge Türiinnen.

Wolfgang Pankalla von den Hachetaler NaturFreunde veranstaltet mit und für die NaturFreunde immer wieder Reisen, die es in sich haben. Waren es früher Großreisen aus den Katalogen der touristischen Marktführer, die zu Zielen wie Mallorca, Teneriffa, Extremadura, Andalusien, Kreta oder Rumänien führten und denen Pankalla deutlich seinen Stempel aufgedrückt hat, so sind heute andere Touren von kleinem bis mittelgroßem Zuschnitt an ihre Stelle getreten.

Trotz zunehmendem Alter, geblieben und eher noch ausgeprägter ist der deutlich abenteuerliche Charakter dieser Fahrten. Sie haben wohl auch deswegen einen ganz eigenen Charakter, weil der Tourenleiter in den letzten Jahren durchweg mit seiner Frau vorher vor Ort war und dabei ein Programm zusammengestellt hat, das so wohl in keinem Reisekatalog zu finden ist.

Von einer solchen Reise berichtete der NaturFreund am 08.02.2015 in Bremen. Thema war der Großraum Ostanatolien – flächenmäßig das größte und bevölkerungsmäßig das kleinste der geografischen Gebiete der Türkei. Ausgehend vom Schwarzen Meer über das



Ursula und Wolfgang Pankalla bei der Vorbereitungstour.



Kaiserkronen vor Gebirge.



Kloster Sumela.



Blauracken-Pärchen.



Am Tortum-Wasserfall.

Pontische Gebirge vorbei an Armenien und Kurdistan bis an die Grenzen von Iran und Irak mit der Ararat-Region (Besteigung mit einer separaten Gruppe) endete die Reise im Vansee-Gebiet. Dabei wurden das Sumela Kloster und die Doppelminarett-Hochschule in Erzurum vor der Kulisse des Palandöken (1.950m) besucht. Weiter ging es zur Ruinenstadt Ani, die auch als Stadt der 1.000 Kirchen in die Geschichte eingegangen ist.

Dazwischen konnten wir uns immer wieder an Blumenwiesen nicht gekanntes Ausmaßes erfreuen. Weitere Hot Spots stellten in der Ararat-Region das Neuschwanstein der Türkei, der „Landeplatz“ der Arche Noah, ein Meteoriten-Krater an der iranischen Grenze und natürlich der Ararat selbst dar. Auch die Vansee-Region stand den vorher besuchten Stätten in keiner

Weise nach: Es begann mit dem Aufstieg der Vansee-Ukelei in den Gebirgsflüssen zum laichen und führte über den Vulkan-Krater Nemrut Dagi mit dem Kratersee (2.240m).

Ahlat wird allerdings nicht wegen der Lebenden, sondern wegen der Toten besucht. Mehrere tausend Grab-Stelen harren darauf, als Welterbe anerkannt zu werden. Van Calesi, Cavustepe, Eric-See (Vogelsee mit Flamingos), Burg Hosap und die Besuche bei den Halbnomaden in ihren Sommerquartieren auf den Hochalmen rundeten die ereignisreiche Reise ab.

Auch für 2016 planen Ursula und Wolfgang schon wieder eine große Reise in die Ferne. Der Termin in 2016 liegt in der Zeit vom 21. Mai bis 12. Juni.

Alle Informationen: Wolfgang Pankalla, 04294-356, pankipankalla@web.de

30 Jahre Greenpeace in Bremen



Greenpeace-Pflanzaktion mit Hans Fricke (in der Mitte mit Bart und Mütze).

Vor 30 Jahren schlossen sich widerständige und kreative Personen zusammen, um vor Ort in Bremen für das zu kämpfen, wofür die damals junge Umweltorganisation Greenpeace bis heute steht: den gewaltfreien, fantasievollen und energischen Schutz der Lebensgrundlagen. Nunmehr haben Aktive von Greenpeace Bremen fünf Bienenweiden („Salweide“) im Park Links der Weser gepflanzt. „Wir wollen den Bienen quasi einen Rückzugsort bieten, weil sie vom Aussterben bedroht sind – auch hier in Bremen“, sagt der 20-jährige Felix Bellmann aus Oberneuland, Student der Geowissenschaften im dritten Semester.

Ein Großteil der Landwirtschaft ist von Bestäubung durch Bienen abhängig. Insbesondere durch großen Pestizideinsatz gehen die Bestände aber weltweit dramatisch zurück. Bei

der sogenannten Bienenweide handelt es sich um die Salweide (*salix caprea*), die als Frühblüher besonders gut als Nahrung für Bienen dienen kann. Die Bienenweide hat eine besondere Befruchtungsart, da sie zweihäusig ist. Das bedeutet, männliche und weibliche Blüten stehen auf getrennten Bäumen. „Die männlichen Pollen haben eine leuchtend gelbe Farbe“, erklärt Hans Fricke aus der Neustadt. Die Bienen fliegen angelockt vom Duft und von der Farbe zuerst die männlichen Pollen an und gehen anschließend auf die weiblichen und bestäuben diese dadurch.

Die Bepflanzung erfolgte im Rahmen der aktuellen Bienenkampagne im Park Links der Weser in Bremen, in der Nähe der B 75. Somit schlagen die Bienenfreunde mit ihren Weiden gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe.



Die Bäume und Sträucher sind gut für das Klima, betreiben Fotosynthese und wandeln dabei Kohlenstoffdioxid in Sauerstoff um. Darüber hinaus dienen die Weiden als Staub- und Lärmschutz vor der B75 und natürlich als Biennahrung.

Greenpeace propagiert den Einsatz von natürlichen Pflanzenschutzmitteln. „Es ist einfach zu viel Gift in der Umwelt und an den Pflanzen, insofern leiden die Bienen, die ohnehin schon unter der Milbe *varroa* leiden“, sagt Hans Fricke und fordert den Einsatz von natürlichen Mitteln. „Am einfachsten ist ein Brennesselansatz. Brennesseltee hilft manchmal schon, um Läuse wegzukriegen.“

Als Hans Fricke 1945 verwundet aus dem Krieg in die Heimat zurückkehrte, wollte er nie wieder etwas mit Krieg zu tun haben. Diese Einstellung war quasi der Keim für sein spä-

teres Engagement für Greenpeace. In den 50er-Jahren war er Vorsitzender der Naturfreunde in Bremen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg nutzte die Royal Air Force Helgoland als Bombenziel. Um der Bevölkerung die Rückkehr zu ihrer Insel zu ermöglichen, bot der damalige Bundeskanzler Konrad Adenauer das Gebiet um den Knechtsand an der Wesermündung als Ersatz an. „Nach Knechtsand kommen jedes Jahr zur Mauserzeit die Brandgänse. Da hatte es einen Aufstand gegeben, und der Knechtsand sollte besetzt werden“, erinnert sich Fricke, der erstmalig als Kriegsgegner gemeinsam mit seinen Naturfreunden an der Besetzung teilgenommen hat. Bis heute ist sein Interesse für den Umweltschutz geblieben.

Wir danken Hans für sein unermüdliches Engagement!

... *nette Menschen unterwegs*





IYNF: MEMBER AND PARTNER NEWS

Naturefriends Germany March Against TTIP

Last Saturday, the 18th of January, the demonstration 'Wir haben es satt!' ('We are tired of it!') took place in Berlin. Together with 50,000 participants from all over Germany, the Naturefriends joined the call to protest for a sustainable agricultural system and a fair global economy, both threatened by the TTIP agreement.

Check out the German Naturefriends: www.naturfreundejugend.de or the official website of the demonstration (<http://www.wir-haben-es-satt.de>) for more information and pictures. Entnommen dem Newsletter der International Young Naturefriends (IYNF), zu bestellen über: henrique@iynf.org

Welcome Naturefriends Azerbaijan!

We are happy to announce that Təbist Dostları – Naturefriends, has joined as a new partner organisation! Based in Baku, they have been doing extraordinary work in Azerbaijan, especially supporting nature conservation, raising environmental awareness, as well as organizing bike trips to encourage the local government to make Baku a more bike-friendly city.

Follow them on Facebook and on their website: www.naturefriends.az.

... nette Menschen
unterwegs



Das Naturfreundehaus Kimmerheide

... liegt am Rande der Wildeshäuser Geest, in der Nähe von Ganderkesee. Es ist mit allen Verkehrsmitteln gut zu erreichen und bietet Euch viele Möglichkeiten, abseits der Großstadt mit netten Menschen unterwegs zu sein.

Unser Haus wird ehrenamtlich verwaltet und instandgehalten. Wir setzen damit die Tradition der Mitglieder der Bremer Ortsgruppe der NaturFreunde fort, die vor über 80 Jahren dieses schöne Haus mit eigener Hände Arbeit aufgebaut haben. Im Haus gibt es gruppen- und familienfreundliche Zimmer. Für die Gäste stehen zwei Küchen zur Selbstbewirtung zur Verfügung.



Informationen: Jutta Tjarks,
Telefon: 0 42 06-4135 61,
Mail: nfh@kimmerheide.de,
www.naturfreundehaus-kimmerheide.de



40 Jahre Buchtstraße » Das Buch «



Kein Bremen ohne BUCHTE
Ein Haus schreibt Geschichte(n)

Das Buch erscheint
pünktlich zum 1. Mai!



Ein NaturFreunde-Arbeitstag in Hannover



Auf Einladung des LV Niedersachsen und Regionalverbandes Nord waren wir am 14. Februar zum Workshop nach Hannover gefahren um uns zum Thema Verbandsentwicklung Gedanken zu machen und Ideen zu entwickeln.

Zunächst gab uns Rolf Mantowski einen Überblick der Ergebnisse des vorangegangenen Workshops in Süddeutschland im November 2014 und die bis dato zusammengetragenen Projektergebnisse der Steuerungsgruppe Verbandsentwicklung des Bundes.

Anschließend erarbeiteten auch wir in Gruppenarbeit und mit reger Diskussion Ideen und Vorschläge zu den Themen Ehrenamtsarbeit/Ehrenamtsakademie, Öffnung der NaturFreunde nach außen durch Kooperationen, Projektarbeit, Möglichkeiten der Änderung von Verbandsstrukturen, die NaturFreunde als Verband der Nachhaltigkeit!

Alle von uns erarbeiteten Diskussionsvorschläge fließen nun in die weitere Arbeit der Steuerungsgruppe ein. Ein weiterer Workshop zu der Frage „wo wollen wir mit unserem Ver-



band in Zukunft hin?“, findet als nächstes u.a. in NRW statt .

Das Ziel der Steuerungsgruppe ist es, zum nächsten Bundeskongress 2017 in Bayern, ein fertiges Konzept vorlegen zu können.

Anke Tinsen
OG Bremen

Osterferienprogramm

Wie aus Blüten T-Shirts werden – Gestalte deine eigene Ausstellung!



Nachdem wir den Hafen, das Hafenumuseum und die Stadt auf den Spuren der Baumwolle durchstreift haben, erfahrt ihr im HotelGlobal, wie und wo heute unsere Kleidung hergestellt wird. Dann bleibt noch genug Zeit, euer kleines Museum zu gestalten, für das ihr im Archiv des Museums ein Objekt auswählen könnt, oder auch eine Skulptur aus Textilien bilden oder ein T-Shirt bemalen könnt.

Ein Projekt in Kooperation mit dem Hafenumuseum in Walle.

25.–28.3 und 30.–31. 3. von 9 bis 14 Uhr
inkl. Mittagessen, Kosten: 30 €

Anmeldungen bei Sophie Schleinitz
Kinder- und Jugendhaus Ratze, Tel: 384766,
Mail: kjh.ratze@nfj-bremen.de



... *nette Menschen
unterwegs*





„Wir werden behandelt wie Stars“



Ein Weihnachtsessen der besonderen Art konnten alle Schulkinder unseres Kinderhauses Ratzeburger Straße im Dezember letzten Jahres genießen. Das InterCityHotel hatte uns ins Restaurant geladen – mit anschließendem Kinobesuch.

Reichlich leckeres Essen am Buffet und freie Getränke nach Wahl ließen alle Kinderherzen höher schlagen. Das Ambiente, die wertschätzenden und freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hotels erzeugten bei den Kindern das Gefühl: „Wir werden behandelt wie richtige Stars.“ (O-Ton)

Vielen Dank!

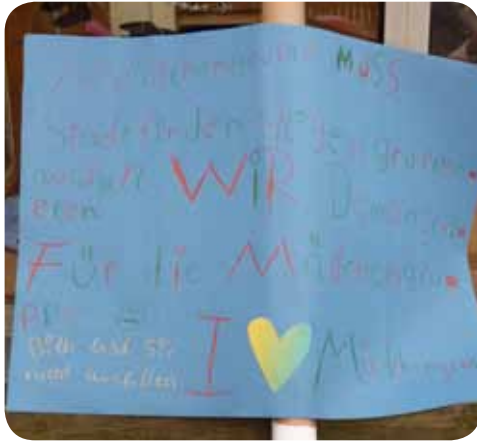
... nette Menschen
unterwegs





Pädagogen hört die Signale

Streik in der Mädchengruppe



Anfang des Jahres muss viel geplant, besprochen und entschieden werden – wie in vielen anderen Häusern auch. Und wie immer ist kaum Zeit und Raum dafür, schon gar nicht im turbulenten Arbeitsalltag mit den Kindern. Eine Teamsitzung ist aber dringend erforderlich. Also was tun? Damit auch alle Beteiligten daran teilnehmen können, muss leider eine Gruppe ausfallen. Da allen der Mittwoch so gut passt, muss halt einmal die Mädchengruppe herhalten.

Gesagt, getan – aber nicht mit der Reaktion besagter Gruppe gerechnet. Nach anfänglichem Gemurre, dass dies ja ungerecht sei und wir doch auch am Wochenende reden könnten, schworen sich die betroffenen Mädchen immer mehr ein und planten kurzerhand einen Streik.

So wurden wir morgens mit selbstgemalten Schildern begrüßt, auf denen stand, welche grandiose Ungerechtigkeit das Ausfallen der Mädchengruppe sei. Vor allem, weil wir diese im letzten Jahr schon von Donnerstags auf

Mittwochs gelegt hatten. Auf Aufforderungen zur Mithilfe beim Tischdecken oder bei Spielwünschen von Seiten der Pädagoginnen wurde geantwortet, dass dies schon möglich wäre, aber man bzw. frau sich ja im Streik befände.

Auf so viel Engagement konnten wir nur reagieren, indem wir klein beigaben und mit der streikenden Mädchengruppe einen Kompromiss ausarbeiteten: Sitzung findet statt, Mädchengruppe auch. Die Mädchen wählten zwei Verantwortliche, die sich um die Bedürfnisse der Gruppe kümmerten und den Erwachsenen versprachen, nicht so oft zu stören. Mit nur fünf Unterbrechungen („Wir stören jetzt wirklich nur noch einmal. Können wir Kakao trinken?“) verlief der Abend sehr harmonisch.

... nette Menschen unterwegs





TKKG im Jugendhaus „Der große Zirkus“ läuft durch die Buchte



Ganz so war es natürlich nicht. Am Samstag den 07. Februar startete zum 30. Mal der große Sambakarnevalsumzug vom Marktplatz ins Viertel. Wie schon in den Jahren davor nahmen viele begeisterte Besucher die Abkürzung durch die Buchtstrasse, um schnell vom Marktplatz an die Umzugsstrecke im Ostertor zu kommen.

Dies hatten wir letztes Jahr beobachtet und es zum Anlass genommen, den gut gelaunten Besuchern des Festes TKKG anzubieten. TKKG steht dabei nicht für die vier ambitionierten Hobbydetektive unserer Kindheit, sondern für Toiletten, Kaffee, Kuchen und Glühwein. Dies alles konnte bei bester Betreuung genossen

werden. Den Kuchen für das zweite „K“ hatte die vegane Kochgruppe am Vortag gebacken. Dieser fand reißenden Absatz unter den Karnevalsgängern.

Alle Beteiligten hatten viel Spaß und werden auch nächstes Jahr wieder mit den Worten „Heiße Getränke und warme Toiletten“ für das leibliche Wohl der Karnevalisten sorgen.

... nette Menschen
unterwegs



Naturfreunde Klimaprojekt kooperiert mit Klimahaus Bremerhaven 8 Grad Ost



Der Seminarraum im Klimahaus Bremerhaven 8 Grad Ost ermöglicht einen guten Unterricht.

Die meisten Bremer kennen das Klimahaus Bremerhaven 8 Grad Ost, viele von uns haben das architektonisch interessante Gebäude direkt an der Weser schon selbst besucht. Das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost ist ein wissenschaftliches Ausstellungshaus und bietet seinen Besuchern die Möglichkeit einer virtuellen Reise um die Welt entlang des 8. östlichen Längengrads. Aber nicht nur die „Klimareise“ ist attraktiv, weitere Ausstellungsbereiche bieten gerade auch jungen Menschen die Möglichkeit, sich mit den Themen Klimawandel und Klimaschutz kreativ auseinander zu setzen.

Es ist deshalb kein Wunder, dass die Projektgruppe des Naturfreunde-Klimaprojektes schon früh auf die Idee kam, die Ausbildung der Schüler zu Klimascouts im Klimahaus Bremerhaven durchzuführen. Da war es hilfreich, dass Arne Dunker, Geschäftsführer im Klimahaus

und Vorstand der Deutschen Klimastiftung, selbst Naturfreund ist und die Projektgruppe im Herbst 2010 nach Togo begleitete, um sich selbst ein Bild von der Arbeit im Klimaprojekt zu machen. Daraus entstand eine enge Kooperation zwischen den Naturfreunden und dem Klimahaus, genauer gesagt mit der Deutschen Klimastiftung als Partner.

Idealer Lernort für die Ausbildung der Klimascout

Für die Naturfreunde hat die Zusammenarbeit viele Vorteile. Für die Ausbildung im Klimahaus steht den Klimascouts ein gut ausgestatteter Seminarraum zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler nutzen die verschiedenen Stationen der „Klimareise“ um sich ein anschauliches Bild der jeweiligen Klimazonen zu machen. Die Ausbildung selbst wird im Wech-



sel einmal von den Seminarleitern der Naturfreunde, den Naturwissenschaftlern Frank Brüning und Michael Heiß durchgeführt, das andere Mal von den Umweltpädagogen des Klimahauses.

Die Vereinbarung zwischen den Naturfreunden und der Klimastiftung sieht die Durchführung von zwei Ausbildungsgängen in einem Jahr vor, jeweils zwei eintägige Seminare im Halbjahr. Die Schüler werden von ihren Lehrerinnen bzw. Lehrern begleitet, die Naturfreunde bieten freies Mittagessen und am Ende werden die frisch gebackenen Klimascouts mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk ausgezeichnet.

Die Klimascout-Seminare werden seit 2011 durchgeführt, mehrere Hundert junge Menschen aus Bremen, Bremerhaven und Niedersachsen haben bereits erfolgreich teilgenommen. Und dies ist ja nur ein Teil des Naturfreunde Klimaprojektes. Im Sinne des transnationalen Ansatzes des Klimaprojektes werden auch in Afrika Klimascouts ausgebildet. Ebenfalls weit über hundert Teilnehmer haben im westafrikanischen Togo und in Na-

mibia an der Ausbildung teilgenommen. Soweit möglich und sinnvoll wird auch ein Schüleraustausch unterstützt. So konnten Januar 2014 zwei Schülerinnen (und ausgebildete Klimascouts) aus Bremen und ein Schüler aus Sulingen in Niedersachsen an einer Klimawerkstatt in Swakopmund in Namibia teilnehmen.

Beitrag zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung

„Für uns ist Bildungsarbeit wesentlicher Bestandteil der Entwicklungszusammenarbeit. Als Entwicklungsland gehört Togo ganz sicher nicht zu den Verursachern des Klimawandels. Es ist jedoch wichtig, dass auch in diesen Ländern die jungen Menschen erkennen, welche Ursachen und Folgen die Klimaveränderung haben kann, und welche Handlungsoptionen es für Industrie- und Entwicklungsländer gibt“, sagt Arne Dunker.

Kontakt und Infos:
www.nf-klimapartner.net
klimanetzwerk@nf-int.org
Michael Heiß, 0151/40212813



Austausch zwischen deutschen und togolesischen Naturfreunden im Rahmen des Klimaprojektes.



Natur- und Heimatkunde



Seit Februar trifft sich die Gruppe Natur- und Heimatkunde zum geselligen Austausch jeden 2. Dienstag im Monat im „Waschhaus Neue Vahr“, Ludwig-Beck-Straße 2a, jeweils von 15.00–17.00 Uhr.

Informationen: Hans-Eberhard Willner,
Telefon: 0421/504549,
Mail: Hans.Eberhard.Willner@web.de

Die Natur- und Heimatkundegruppe führt im ersten Halbjahr 2015 folgende Busfahrten durch:

28.03.15 – Bad Bentheim

Besichtigung und Führung im Sandstein-Museum und auch im Steinbruch, welcher angeblich in Nordrhein Westfalen der einzige ist, welcher noch in Betrieb ist. Nachmittags Stadtführung durch Bad Bentheim mit anschließendem Kaffeetrinken.

06.05.15 – Salzgitter

Führung und Besichtigung des Eisenbahn-Museums (Alstom Transport Deutschland GmbH) Es soll eine sehr interessante Ausstellung sein Nachmittags Stadtführung durch Salzgitter-

Bad mit anschließend gemeinsames Kaffeetrinken.

06.06.15 – Eutin

Stadtführung und Große Eutiner Seen-Rundfahrt Kaffeetrinken auf dem Schiff.

03.07.15 – Lemgo

Stadtführung und Besichtigung sowie Führung durch das Weser-Renaissance Museum mit anschließendem Kaffeetrinken.

Ferner haben wir 2 Fahrten mit PKWs:

15.04.15 – Dinklage

Führung „Burg Dinklage“ und durch den Ort Nachmittags Führung und Besichtigung der „Schweger Mühle“. Ausstellung „Landleben“ sowie Besichtigung einer Fachwerksiedlung. Zum Schluß gemeinsames Kaffeetrinken.

28.05.15 – Bücken

Vormittags eine Ortsführung und Nachmittags Führung und Besichtigung einer Kaffee-Rösterei mit Verköstigung und Kuchen.



Naturfreunde treffen in Bremen

Geschäftsstelle in der Buchtstraße 14/15:

Unser gemeinsames Büro findet ihr in der Buchtstraße 14/15 in der zweiten Etage. Mittlerweile ist es fast fertig eingerichtet und es gibt regelmäßige Bürozeiten. Treffen könnt ihr uns oder zumindest einen von uns immer dienstags in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr. Gern könnt ihr telefonisch oder per Mail einen Termin mit uns vereinbaren.

Telefon: 0421-3 64 97 87

Email: kontakt@naturfreunde-bremen.de

Eine weitere Gelegenheit, uns, die Räume und andere Naturfreundinnen und Naturfreunde kennenzulernen, habt ihr jeden dritten Freitag im Monat beim Offenen Café. Dieses findet in der Buchtstraße 14/15 von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Redaktion **entdecken**:

Jürgen Maly und Dierk Bojens

Mail: entdecken@naturfreunde-bremen.de

Naturfreundehaus Kimmerheide

Jutta Tjarks, Telefon: 0 42 06-41 35 61,

Mail: nfh@kimmerheide.de,

www.naturfreundehaus-kimmerheide.de

Impressum

entdecken

Zeitschrift der NaturFreunde Bremen e. V.

Buchtstraße 14/15

28195 Bremen

www.naturfreunde-bremen.de

Verantwortlich: *Vorstand, Anke Tinsen*

Gestaltung: *G.2, Frank Haager*

www.g-2ine.de

Auflage: 1.500 Exemplare

Die Zeitung wird an die Mitglieder versandt, liegt in Begegnungsstätten, Ortsämtern, Bürgerhäusern, Jugendfreizeitheimen, Arztpraxen, bei interessierten Kaufleuten, Sportvereinen, Theatern und manch anderen Stätten, wo sich nette Menschen treffen aus.



SommerCamp 2015

Buchte und Ratze fahren wieder nach Kimmerheide!

Samstag, 25. Juli bis Freitag, 31. Juli 2015



In den Sommerferien ist es wieder soweit: Wir fahren ins SommerCamp!

Eine Woche lang gibt es wieder die Möglichkeit, sich bei bestem Juliwetter auf dem Campingplatz des Naturfreundehauses Kimmerheide auszutoben – ob beim Spielen im Wald und auf der Wiese, kreativ in Graffiti- und StencilWorkshops, beim T-Shirt-Druck oder Holzschnitzen, entspannt in der Hängematte abhängen oder durch die Bücherkiste schmökern, Stockbrot und Marshmallows am Lagerfeuer naschen, Geschichten erzählen in der Jurte, mutig durch die Nacht wandern, Neues entdecken beim Bauernhofbesuch, eine eigene Wetterstation bauen, Theater spielen, Schwimmen gehen... wir fahren mit einem kreativen Team, das Lust hat, mit euch eine schöne Zeit zu verbringen!

Wir werden am Samstag, den 25. Juli mit dem Fahrrad von Bremen aus gemeinsam losfahren und eine Woche lang in großen Gemeinschaftszelten auf dem Campingplatz verbringen.

- Wer?** Bis zu 20 Kinder im Alter von 8-13 Jahren
- Wann?** Samstag, 25. Juli bis Freitag, 31. Juli 2015
- Wo?** Campingplatz des Naturfreundehauses Kimmerheide

Weitere Infos gibt's bei Jana Sämam im Jugendhaus Buchte der Naturfreundejugend Bremen, Tel: 0421/326022 oder email: jugendhaus@die-buchte.de